

Pflegeberatung
Markus Oppel

Mit Pflegesachverstand zu Ihrem Recht

Und die eigene Familie möchte auch satt werden" - die Herausforderungen für selbständige Pflegeberater/innen erfolgreich meistern

Krankenpfleger Examen 2003

(bis 2018 dann 7 Arbeitgeber in unterschiedlichsten Settings)

Praxisanleiter, Aromatherapeut, Fachkraft für Bülow Drainagen,
FWB Onkologie und Hämatologie (aus ...gründen nicht beendet),
Dozent im Gesundheitswesen

Ab Mai 2016 - Leiter der Abteilung Pflegeberatung bei der Hausengel
Betreuungsdienstleistungen GmbH / der Hausengel Pflegedienste GmbH

Weiterbildungen zum Pflegeberater §45 und 7a sowie Junior Project
Manager (IAPM)

- Erste Ideen, Entwicklung und Planung der Selbstständigkeit
- 2017 und 2018 Netzwerkaufbau und Beziehungen knüpfen, im Rahmen hunderter Stunden Ehrenamt politische nicht parteigebundene Aktivitäten für bessere Pflege geleistet (24/7)
- März 2018 bis Juli 2018 Vorbereitung der Selbstständigkeit nach Kündigung der Festanstellung – Gefördert durch die Agentur für Arbeit nach ganz viel Diskussion (24/7)

Vorbereitung der Selbstständigkeit

- Verträge recherchieren
 - Abrechnungsmöglichkeiten recherchieren
 - Businessplanung
 - Umsatzschätzung
 - Thema Versicherung (Pflicht, Notwendig, Sinnvoll)
 - Finanzierung / Anschaffungen / Kosten der Gründung
 - Rechtsform (Einzelunternehmen, GbR, e.K, OHG, KG, GmbH, AG – Kleingewerbe ja oder nein)
 - Stakeholder identifizieren (Klienten / Auftraggeber)
 - Spezialgebiet suchen
- > Arten der Beratung vor Ort / Digital prüfen

Mitgliedschaften / Aktivitäten

- DBfK
- (früher BvPP) – DBfPP
- DPV
- VERDI
- LPK RLP / VdPB
- Pflegende Angehörige e.V.
- Tag der Pflegeberatung e.V.
- Bundesverband für PTBS e.V.
- DGuSV

Tätigkeiten - Angebote - Dienstleistungen

- Pflegeberatung 7a für Spektrum K und Medical Contact sowie im Rahmen von Einzelfallentscheidung (die individuelle erbeten /erkämpft werden müssen)
- Beratungseinsätze als anerkannte neutrale Beratungsstelle gemäß §37,3
- Pflegeschulungen in der Häuslichkeit gemäß §45
- Widerspruchsmanagement privat und für Weigl und Partner
- Selbst finanzierte Pflegeberatung privat und für Pflege Dschungel
- ElderCare privat und für famPLUS
- Telefonische Pflegeberatung für Escaria
- Dozieren und Referieren zu diversen Themen (Kirchengemeinden, Selbsthilfegruppen, Verbände, Kreise,...)
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Digitale Pflegeberatung

Behörden und Institutionen im Rahmen der Selbstständigkeit - Erfahrungsberichte

- Agentur für Arbeit
- Unternehmensberatung
- Bank
- Versicherung
- Verbände
- Finanzamt
- Gewerbeaufsicht
- Ggfs. Zoll
- Kassen

Business Plan

- Die Business Plan zu erstellen über die Seite Unternehmenswelt war prinzipiell wenig problematisch, da gut erklärt.
- Aber der Teufel liegt natürlich im Detail! Ich muss zugeben, meine ersten Entwürfe die mir persönlich (und meinem Umfeld) gut gefallen haben, fanden weder bei der Bank noch bei der Agentur für Arbeit großen Anklang, weshalb mir von Seiten der Agentur für Arbeit dann eine Gründungsberatung mit Unterstützung bei Erstellung des Business Plans auferlegt wurde - auch um den Gründungszuschuss beziehen zu dürfen.

Gründungsberatung

- Pitch
- Keine Ahnung von Pflege, Gesundheitswesen, geschweige denn Pflegeberatung
- Aus 15 Minuten wurden 75 in denen ich die Grundlagen erklärte
- Es wurde empfohlen, alles Digital anzubieten - da es für digitale Beratung keine Abrechnungsmöglichkeit gibt / gab war dieser Tipp wenig Hilfreich

Fazit / Empfehlungen

- Grundsätzlich muss ich empfehlen es wirklich, wirklich (!) gut vorzubereiten und wir reden hier nicht von Wochen, sondern von Monaten und Jahren!
- Dringend empfehle ich eine fachliche Begleitung!
- Stellt Euch unbedingt so breit wie möglich auf, sucht Euch aber ein Spezialgebiet - hört sich gegensätzlich an, ist es aber gar nicht!
- Arbeitet eure angebotene Dienstleistungen gründlich aus, sucht Euch im Vorfeld Anbieter / Kooperationspartner / Auftraggeber. Einer oder zwei reichen euch nicht aus (sofern ihr es nicht „nur“ als Kleingewerbe machen möchtet oder in Ballungsgebieten (NRW, Berlin, Hamburg) wohnt).

Ich habe es keine Sekunde bereut – aber weniger Arbeit und deutlich mehr „Verdienst“ wie als Festangestellte Pflegekraft (vor allem in höherer Position oder im TvÖD hoch eingruppiert) ist es definitiv NICHT!

Wenn man wie ich von 2700 oder maximal mal bei einem Arbeitgeber 2900 € Bruttoverdienst kommt, sieht es natürlich auch nicht so schlecht aus! Ich bin seit wenigen Monaten soweit, dass ich jetzt etwas mehr habe als damals.

Auch die Illusion keine Wochenenden, Feiertag etc muss ich nehmen – die Kunden/Versicherten fragen aktiv Abendtermine, Termine an Wochenenden und Feiertagen nach (habe jeden Tag an jedem Wochenende und jeden Feiertag im Schnitt einen Termin, aber ein Termin – wenn nicht 3 Bundesländer entfernt – entspricht erstmal keiner 8 h Schicht in der Klinik...)

Von April 2020 bis Juni 2021 war fast alles digital möglich in der Pflegeberatung (abgesehen von der stundenweise Verhinderungspflege vor Ort, der Sterbebegleitung und Teilen der Wohnumfeldberatung). Die Angehörigen waren in 95 % der Anfragen bereit digital zu arbeiten und in 97,5 % der Fälle auch fähig dazu.

Leider haben zum 30.06.2021 die Kassen, die Begutachtungsunternehmen und die Politik die Gefahrensituation durch die Pandemie für beendet erklärt und ALLES muss wieder komplett vor Ort laufen (Ausnahmen: jemand ist in Quarantäne, dann soll man aber vorrangig verschieben).

Nun heißt es wieder Zugfahren und Autobahnkilometer schrubbieren bis zum Erbrechen! 2020 waren mit 5000 Zugkilometer (gegenüber 30.000 in 2019) und 10.000 Autokilometern (Gegenüber 25.000 in 2019) sowohl mein Portemonnaie als auch die Umwelt weniger belastet.